

Innovation ist ein sehr wichtiger Standortfaktor

Das Transferzentrum Elbe-Weser aus Stade hilft dem Mittelstand bei der technischen Weiterentwicklung

VON KARSTEN WISSER

KREIS CUXHAVEN. Zwischen 1800 und 1900, also innerhalb von 100 Jahren, hat sich das Wissen der Menschen verdoppelt. Inzwischen sind es vier Jahre bis zur Verdoppelung, und es gibt Experten, die sagen, dass sich das Tempo weiter erhöht. „Ab 2050 soll sich das Wissen der Menschheit jeden Tag verdoppeln“, sagt Arne Engelke-Denker, Leiter des Transferzentrums Elbe-Weser (TZEW) mit Sitz in Stade. Wissensgewinnung, Wissensspeicherung und Wissensverarbeitung würden deshalb im globalen Wettbewerb zu zentralen Erfolgsfaktoren, so Engelke-Denker.

Gerade die regional stärker verwurzelten kleinen und mittleren

Unternehmen sind aber häufig aufgrund von begrenzten Ressourcen nicht in der Lage, eine eigene Abteilung für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten vorzuhalten. In dieser Situation kommen TZEW-Chef Engelke-Denker und das „Artie“, das regionale Netzwerk für Technologie, Innovation und Entwicklung ins Spiel. Das Netzwerk wurde 1999 gegründet.

Inzwischen sind die Landkreise Celle, Cuxhaven, Harburg, Heidekreis, Osterholz, Rotenburg, Uelzen, Verden, Stade, die Städte Stade, Buxtehude, Rotenburg, die Samtgemeinde Zeven sowie der Zogtümer Bremen und Verden dabei. Engelke-Denker stellte die

Arbeit des regionalen Netzwerks dem Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Tourismus des Stader Kreistags vor. „In dieser Größenordnung ist das Netzwerk landes- und bundesweit ein einmaliges Projekt“, so der TZEW-Leiter.

75 Prozent EU-Mittel

Das Netzwerk bietet im Rahmen der regionalen Wirtschaftsförderung kleinen und mittleren Unternehmen, die Möglichkeiten und Chancen von Innovation zu erkennen, bietet bei konkreten Fragen und Lösungsansätze an, vermittelt die richtigen Partner, wie Hochschulen oder andere Forschungseinrichtungen und unterstützt bei der Beantragung von

Fördermitteln – und das für zehn Arbeitstage kostenlos.

Finanziert wird der Etat über das Projekt in Höhe von 1,06 Millionen Euro zu 75 Prozent aus Mitteln der Europäischen Union und zu 25 Prozent von den Mitgliedern. Der Landkreis Stade stellt aus eigenen Mitteln 15 000 Euro bereit, gemeinsam mit den EU-Mitteln bekommt das Transferzentrum rund 60 000 Euro vom Landkreis Stade überwiesen.

Viele kleine und mittlere Unternehmen haben das Transferzentrum genutzt. Im Durchschnitt gibt es auf den Landkreis Stade bezogen 75 Kontakte pro Jahr zwischen Firmen und Technologie-Transferzentrum. Der überwiegende Teil der Firmen, die sich

an das Transferzentrum gewandt haben, bewerten die Arbeit der Organisation als gut bis sehr gut. Auch die Finanzierung des Netzwerks scheint für die kommenden Jahre gesichert. Die aktuelle EU-Förderung läuft zwar im April dieses Jahres aus, aber ein Folgeantrag für die nächsten 20 Monate sei bereits sehr aussichtsreich auf den Weg gebracht worden, sagte Engelke-Denker.

Kontaktaufnahme

Wer: Transferzentrum Elbe-Weser
Wo: Archivstraße 3-5, Stade
Telefon: (0 41 41) 78 70 80
E-Mail: info@tzew.de
Internet: www.tzew.de

Cuxhavener Nachrichten 12.02.2013